



Verwaltungsgemeinschaft Pforzen

Gremium:	Gemeinderat (Marktgemeinde Irsee)
Sitzungsnummer:	GR-I/2024/013
Sitzungstermin:	Montag, 29. Juli 2024
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsort:	Rathaus Irsee, Sitzungssaal

Niederschrift vom 29.07.2024 Gemeinderat (Marktgemeinde Irsee)

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

Stand vom: 29.08.2024 17:20

- TOP 01: 18.00 Uhr Bauprojekt Neue Straße - Ortstermin bei Neubau
Beratung und Beschlussfassung über Tektur Holzfassade
- TOP 02: Bauleitplanung Irsee-West „Forstanger“, 4. Änderung und Erweiterung
- A: Aufstellung des Bebauungsplanes Irsee-West „Forstanger“, 4. Änderung und Erweiterung
- B: Beratung des Entwurfes und Billigungsbeschluss für den Bebauungsplan Irsee-West „Forstanger“, 4. Änderung und Erweiterung
- TOP 03: Beratung und Beschlussfassung zur Bauausführungsart zur statischen Stabilisierung der Kreisstraße OAL 12 (Teilstück Kläranlage - Ortsschild Markt Irsee)
- TOP 04: Vorstellung Projekt "Irseer Geschichten"
- TOP 05: Sonstiges

Öffentlicher Teil:

TOP 01: **18.00 Uhr Bauprojekt Neue Straße - Ortstermin bei Neubau
Beratung und Beschlussfassung über Tektur Holzfassade**

Sachvortrag:

Beim Ortstermin anwesend: Zu Beginn 8 Gemeinderäte, Frau [REDACTED]
[REDACTED] Architekt, Herr [REDACTED], Allgäuer Zeitung.

Die genehmigten Planzeichnungen liegen vor.

Die anwesenden Gremiumsmitglieder können im direkten Vergleich die nicht umgesetzten optischen Forderungen hinsichtlich der Holzverschalung in Augenschein nehmen.

Gefordert war die Außenverkleidung bis unterkante Balkon an allen Gebäudeseiten.

Dies war im Übrigen auch die Forderung des Kreisbaumeisters.

2.Bgm. Sellner stellt die Teilung der Bereich in den Ort einfahrend dar:

Rechtsseitig das Klosterareal mit hellen, verputzten Fassaden und linksseitig Bebauung mit dörflichem Charakter mit Holz.

Die Generalplanung hat die Fa. [REDACTED].

Änderungen in der Bauausführung wurden in keiner Weise mit dem Markt Irsee abgestimmt, obwohl diese zu erheblichen Änderungen am Erscheinungsbild des Baukörpers führen.

Dies führt zu erheblichen Verstimmungen seitens einiger Gemeinderäte.

Frau [REDACTED] erläutert, dass die geplanten Styro-Ziegel durch Ziegel mit Dämmung außen ersetzt wurden (Nachhaltigkeit, KFW-Förderung)

Es handelt sich nunmehr um einen KFW 40 Effizienzhaus. Diese Förderfähigkeit darf aus ihrer Sicht nicht gefährdet werden.

(+ GR Gedler)

Die nachträgliche Anbringung einer Außenverkleidung stellt folgende Problemstellung dar:

- grundsätzlich machbar
- sehr kostenintensiv da bautechnisch sehr aufwändig
- Gewerk Zimmerer schwierig zu finden (nicht vor Herbst denkbar)
- Bisher ist kein Zimmerer zu finden, der eine Bestätigung dafür ausstellt, dass diese Maßnahme die Förderfähigkeit nicht gefährdet.

Der Kompromissvorschlag: Holzverkleidung Nordfassade und Giebel, im Süden keine Holzverkleidung, wird teils kontrovers diskutiert:

- Ein Kompromiss ist nicht tragbar, es wurde viel verhandelt und dann nicht umgesetzt, Vorsatz kann unterstellt werden (Kehrbaum)
- Zustimmung nur mit "Zähneknirschen"; es ist viel falsch gelaufen (Wachter)
- Die Gestaltung des Gebäudes an diese Stelle ist sehr, sehr wichtig (Städele)
- Es wurde viel verhandelt, Zeit investiert und Kompromisse gefunden. (Sellner)

Eine evtl. Förderschädlichkeit des gefundenen Kompromisses ist letztlich Sache des Bauherrn mit dem Generalplaner.

Unsererseits muss ein Gestaltungsplan gefordert werden.

(+ GR Leonhart)

Einfahrt Tiefgarage:

Die Höhenlage und Außengestaltung der TG-Einfahrt wird diskutiert und die Umsetzung laut genehmigtem Bauantrag gefordert (Anböschung/Verkleidung Nagelfluh).

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt entgegen der genehmigten Planfassung einer Holzverschalung bis zur Unterkante Balkon lediglich an der Nordseite von Laubengang bis zur Giebelwand und an der Giebelwand West (zur Straße) zuzustimmen.

Ausführung: Holzverschalung in Fichte sägerau.

Die übrigen Fassaden sind zur begrünen:

Zwischenbau Südseite, Giebel im Osten (zum WSH) mit niedrigem und höher rankendem Bewuchs

Die Begrünung ist mit Plan darzustellen:

Die Betonmauer Nordseite (sichtbarer Teil TG) wird entsprechend Planung Frau [REDACTED] mit Efeu begrünt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	10

TOP 02: **Bauleitplanung Irsee-West „Forstanger“, 4. Änderung und Erweiterung**

Sachvortrag:

1.Bgm.Lieb spricht über die Werdegang der Planungen und dankt für die Unterstützung durch Herrn Franz [REDACTED] vom Architekturforum Allgäu.

A: Aufstellung des Bebauungsplanes Irsee-West „Forstanger“, 4. Änderung und Erweiterung

Sachvortrag:

Herr [REDACTED] stellt die Weiterentwicklung der Planungen anhand einer Präsentation vor. Die Stellplatzsituation wird erläutert. Haus 1,2,3 bleiben dreigeschossig. Die alte Hofstelle wird durch Erhaltungssatzung (die das gesamte Gebäude betrifft) gesichert.

[REDACTED] berichtet von den ursprünglichen Planungen der Eigentümer und die Weiterentwicklung in intensiven Beratungen. 15 WE mit 30 geforderten Stellplätzen waren eine planerische Herausforderung!

Hinweis zur rechtlichen Stellung der obere Gebäude zum Schlachtbichel: Die Straße ist noch nicht endausgebaut. Dies wird relevant bei Endausbau Am Schlachtbichel wegen Umlage der Erschließungsbeiträge auf die anliegenden Grundstücke.

2.Bgm. Sellner:

Dank an [REDACTED] für Blick von Außen und wertvollen Anregungen.

[REDACTED]:

Dank an Hr. [REDACTED], Gemeinde, Fam. [REDACTED] und deren Architekt

Die Zusammenarbeit war sehr fruchtbar und angenehm trotz notwendiger Kompromisse seitens Fam. [REDACTED].

Beschluss:

Der Marktgemeinderat des Marktes Irsee beschließt in der öffentlichen Sitzung am 29.07.2024 die Aufstellung des Bebauungsplanes Irsee-West "Forstanger", 4. Änderung und Erweiterung. Er umfasst die Grundstücke bzw. Teilflächen (TF) der Grundstücke mit den Fl. Nrn. 33, 34/1, 34/2 (TF, Verkehrsfläche), 34/4, 37/2, 39/14 (TF, Verkehrsfläche Am Forstanger), 39/23 und 387 (TF, Verkehrsfläche Am Schlachtbichl), alle Gemarkung Irsee. Es soll die Möglichkeit für den Bau von drei Mehrfamilienhäusern als Maßnahme der Nachverdichtung geschaffen werden. Darüber hinaus sollen bestehende Gebäude erhalten werden. Das Plangebiet weist eine Größe von 1,01 ha auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	11

B: Beratung des Entwurfes und Billigungsbeschluss für den Bebauungsplan Irsee-West „Forstanger“, 4. Änderung und Erweiterung

Sachvortrag:

Die Planung wird von Herrn [REDACTED], abplan, nochmals erläutert.

Die Dachneigung der Bestandsgebäude muss noch überprüft werden und die Tabelle angepasst sein. +/- 2 Grad

WA 2 32-35 Grad wird aber noch überprüft, 6 m Wandhöhe

34 bis 45 Grad um Spielraum zu schaffen.

Verkehrsfläche erweitert, WA 1 und WA 2 wird differenziert

Beschluss:

Der Marktgemeinderat des Marktes Irsee nimmt in seiner öffentlichen Sitzung am 29.07.2024 den Entwurf des Bebauungsplanes Irsee-West "Forstanger", 4. Änderung und Erweiterung zur Kenntnis.

Nach eingehender Beratung wird der Entwurf gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt, das Beteiligungsverfahren durch Veröffentlichung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a BauGB zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	11

TOP 03: **Beratung und Beschlussfassung zur Bauausführungsart zur statischen Stabilisierung der Kreisstraße OAL 12 (Teilstück Kläranlage - Ortsschild Markt Irsee)**

Sachvortrag:

Herr [REDACTED], Landratsamt Ostallgäu, Leiter AG Tiefbau, stellt anhand einer Präsentation die Sachlage vor. (Powerpoint Datenanlage)

Planungsüberlegungen zur dauerhaften Stabilisierung des Hanges:

Bei der Stützscheibenlösung ist kein Baumerhalt möglich. Eine Landschaftspflegerische Begleitung ist daher notwendig.

Mit der Bohrpfahlösung wie bei der zurückliegenden Stabilisierung der OAL 12 in Höhe Kläranlage eingebracht, wurden gute Erfahrungen gemacht.

Diese Lösung ist jedoch um ein Vielfaches kostenintensiver als die Stützscheibenlösung.

Die Baumaßnahmen werden 2025/26 umgesetzt.

Ein gemeinsamer Bau mit der Querungshilfe (Höhe Klosterbräu) ist aus zeitlichen Gründen nicht möglich.

2026/27 soll die Marktstraße im Ort eine neue AFB Oberschicht erhalten. Dadurch leiser mit weniger Lärmbelastung.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Stützscheibenlösung zur statischen Stabilisierung der Kreisstraße OAL 12 zu.

Kostenträger der Maßnahmen ist der Landkreis Ostallgäu.

Den Markt Irsee trifft keine Kostenbeteiligung.

Der Markt Irsee stimmt einer Nutzung des Gemeindegrundstücks zu. Der Erhalt der Bäume ist sehr fraglich, daher kann eine Ersatzpflanzung in entsprechendem Abstand zur Straße erfolgen (ohne notwendige Leitpanke!). Der geplante Baum-Durchmesser von 12 cm sollte dabei jedoch nochmals überdacht werden und stärkere Bäume (trotz höheren Investitionen) eingepflanzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	11

TOP 04: **Vorstellung Projekt "Irseer Geschichten"**

Sachvortrag:

Herr [REDACTED] (Irsee, gelernter Journalist) und Frau [REDACTED] (jetzt wohnhaft in Irsee, aufgewachsen im Allgäu) stellen das Projekt "Irseer Geschichten" vor (wie in der Beschlussanlage beigefügt).

Zeitzeugen sollen ihre Geschichte und Geschichten aus Irsee erzählen.

Die Dorfgeschichte soll neu erzählt werden.

Mögliche Fördermittel über Bezirksheimatpfleger (Landratsamt Ostallgäu) oder als LEADER-Projekt ([REDACTED] - Bergaufland) seien wohl schon positiv in Aussicht gestellt, laut Herrn [REDACTED].

1. Schritt: Sammlung der Zeitzeugen-Geschichten

2. Schritt: Umsetzung im nächsten Jahr in multimedialer Aufarbeitung (Geschichtspfad)

Eine Trennung sei nicht förderschädlich, wenn der Start von Schritt 2 im nächsten Jahr erfolgt.

Herr [REDACTED] weist darauf hin, dass die Zeit drängt, da es immer weniger Zeitzeugen gäbe.

TOP 05: **Sonstiges**

Sachvortrag:

1.Bgm. Lieb informiert über den Sachstand einiger Projekte in Irsee:

- Bauarbeiten V-Mini haben begonnen:
- > Herr [REDACTED] (archäologische Begleitung der Baumaßnahme) hat ein gemauertes Becken im Baugrund gefunden
- > der Kanal liegt etwas zu hoch, was aber kein Problem darstellt
- Streit [REDACTED] ist eskaliert
- [REDACTED] (Alter Sportplatz/Säulingweg) bebauungsplankonform
- Badebetrieb am Oggenrieder Weiher verläuft störungsfrei
- allerdings sein ein Biber beim Durchschwimmen gesichtet worden
- Baumfällungen Bickenried sind beendet (Hangrutschung)
- Am Samstag 2,5 Tonnen Schrott aus der Dorfwerkstatt (Schmiede) entsorgt und an Schrotthändler verkauft
- "30" sollte auf den Fahrbahnen Grüntenstraße und Am Staffel (aufgemalt) wieder erneuert werden